

Gegliedertes Programm für die Weiterbildung im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie entsprechend der Weiterbildungsordnung Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Das Weiterbildungsprogramm umfasst die in der Weiterbildungsordnung und dem Logbuch beschriebenen Weiterbildungsinhalte. Das klinikinterne Weiterbildungsprogramm ist abgestimmt mit den Angeboten des Weiterbildungsverbands Mecklenburg-Vorpommern. Weiterbildungsinhalte, die nicht in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums angeboten werden, können über den Weiterbildungsverband erworben werden. Dies bezieht sich vor allem auf einzelne Seminare in der strukturierten Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil und speziellen Psychotherapie-Teil. Den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung wird auch die Möglichkeit zu einer psychotherapeutischen Ausbildung an externen Ausbildungsinstituten geboten. In der Regel werden die Kosten der Weiterbildung durch das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum übernommen. Die Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO werden laufend während der ganzen Weiterbildungszeit vermittelt. Dazu zählen Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
- Maßnahmen der Qualitätssicherung und des ärztlichen Qualitätsmanagements
- der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von (psychischen) Krankheiten
- Aufklärung und Befunddokumentation
- labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller und apparativer Auswertung (Basislabor)
- Durchführung von Impfungen
- der allgemeinen Schmerztherapie
- der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialdiagnostik und Interpretation radiologischer Befunde in Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
- der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden
- den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit
- gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns
- den Strukturen des Gesundheitswesens.

In regelmäßigen (mindestens einmal jährlich vorgesehen) Personalentwicklungsgesprächen wird der Stand der Weiterbildung evaluiert.

1. Jahr

Im ersten Abschnitt der Weiterbildung werden zunächst grundlegende Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt in den Bereichen

- Erkennen einer psychischen Störung,
- psychiatrische Anamnese und Befunderhebung
- allgemeine und spezielle Psychopathologie
- Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und Behandlung psychischer Störungen
- ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
- psychosomatische Grundlagen.

Weitere Weiterbildungsinhalte bestehen im

- Training der Bewältigung von medizinischen und psychiatrischen Notfallsituationen einschließlich der Krisenintervention und Umgang mit Suizidalität und fremdaggressiven Verhalten,
- Anwendung der rechtlichen Grundlagen von freiheitsentziehenden Maßnahmen (PsychKG-MV, Betreuungsrecht) und des Betreuungsrechtes allgemein mit Anleitung ärztliche Gutachten zu erstellen
- Grundlagenkenntnisse der (Psycho-) Pharmakologie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel
- Erstellen eines Behandlungsplanes und Indikationsstellung für alle in der Psychiatrie und Psychotherapie angewandten Behandlungs- und Therapieformen (Psychotherapie, Pharmakotherapie und andere somatische Therapien, Ergotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Bewegungs- und Sporttherapie, Soziotherapie)

Zusätzlich beginnt die strukturierte Weiterbildung (fortlaufend bis zum 4. Weiterbildungsjahr) in den folgenden Inhalten:

- Dokumentation und Supervision von Erstuntersuchungen,
- kontinuierliche Supervision von Durchführung, Befundung und Dokumentation von 40 abgeschlossenen Therapien einschließlich eines störungsspezifischen psychotherapeutischen Anteils der Behandlung aus den Bereichen primärpsychiatrischer Erkrankungen, organisch bedingter psychischer Störungen und Suchterkrankungen
- doppelstündige Fallseminare in allgemeiner und spezieller Psychopathologie
- praxisorientierte Seminare über Sozialpsychiatrie und pharmakologischen und andere somatische Therapieverfahren
- Teilnahme an einer Balint-Gruppe

Es erfolgt eine erste Orientierung in der Anwendung eines wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahrens.

2. Jahr

Im 2. Weiterbildungsjahr werden die Weiterbildungsinhalte die Inhalte des 1. Jahres weiter vertieft. Darüber hinaus werden Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen vermittelt:

- Erkennen und Behandeln von Suchterkrankungen einschließlich Intoxikationen und Entgiftungen, Motivationsbehandlung und Substitutionstherapie bei Opiatabhängigkeit sowie Indikationsstellung zur Langzeittherapie
- gebietsbezogene Arzneimitteltherapie einschließlich der Probleme der Mehrfachverordnungen und der Risiken des Arzneimittelmisbrauchs
- Krisenintervention, supportive Verfahren und Beratung (einschließlich Seminar und Durchführung von 6 Behandlungen unter Supervision)
- Behandlung von chronisch psychisch kranken Menschen, insbesondere in Zusammenarbeit mit
- praktische Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahren.

Im Rahmen der strukturierten Weiterbildung werden zusätzlich folgende Inhalte vermittelt:

- Seminar über standardisierte Befunderhebung unter Anwendung von Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen und Teilnahme an einem Fremdrater-Seminar
- im Laufe des 2. Jahres Beginn der strukturierten Psychotherapie-Weiterbildung
- Beginn der Selbsterfahrung

3. Jahr

Im 3. Weiterbildungsjahr werden die Weiterbildungsinhalte die Inhalte des 1. und 2. Jahres weiter vertieft. Darüber hinaus werden Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen vermittelt:

- Erkennen und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte
- Grundlagen der neuro-psychiatrischen Differentialdiagnostik und klinisch-neurologischer Diagnostik einschließlich Elektrophysiologie
- psychodiagnostische Testverfahren
- Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen bei lern- und geistig behinderten Menschen

Im Rahmen der strukturierten Weiterbildung werden zusätzlich folgende Inhalte vermittelt:

- Gutachten aus den Bereichen Sozial-, Zivil-, Straf- und Betreuungsrecht
- 2monatige Teilnahme an einer Angehörigengruppe unter Supervision

4. Jahr

Im 4. Weiterbildungsjahr werden die Weiterbildungsinhalte die Inhalte des 1., 2. und 3. Jahres weiter vertieft. Darüber hinaus werden Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen vermittelt:

- Erkennen und Behandlung psychischer Erkrankungen aufgrund Störungen der Schlaf-Wach-Regulation, der Schmerzwahrnehmung und der Sexualentwicklung und -funktionen einschließlich Störungen der sexuellen Identität
- Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie und -psychotherapie (einschließlich Seminar und Supervision)
- Krankheitsverhütung, Früherkennung, Rückfallverhütung und Verhütung unerwünschter Therapieeffekte (primär, sekundäre, tertiäre und quartäre Prävention) unter Einbeziehung von Familienberatung, Krisenintervention, Sucht- und Suizidprophylaxe
- Erkennung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter

Abschluss der strukturierten Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil und speziellen Psychotherapie-Teil.

Dr. Rainer Kirchhefer